

Die Orgel in der Hoffnungskirche Pankow



Prospekt der Orgel (Foto: Fa. Sauer) in der Hoffnungskirche

Zwei Manuale
(Hauptwerk & Schwellwerk) + Pedal,
33 klingende Register zzgl. Nachtigall,
Kuckuck und Zimbelstern,
Tremulant in I & II,
Koppeln: II-I + I-Ped. + II-Ped.,
Schleifladensystem mit mechanischer
Traktur und Registeranlage

Unsere Orgel in der Hoffnungskirche Pankow wurde als Opus 2260 durch die Firma Sauer (1994-2007) errichtet. Die Konzeption und Planung der Orgelarbeiten wurden bereits vor der Wende, Ende der 80er Jahre durchgeführt.

Sie ist nach barockem Vorbild im Schleifladensystem mit mechanischer Traktur und mechanischer Registeranlage hinter dem historischen Prospekt der ersten Orgel von 1913 erbaut worden.

Die jetzige Orgel ist bereits das dritte Instrument hinter immer dem gleichen Prospekt, also immer dem gleichen äußeren Erscheinungsbild.

Das erste Instrument war sehr klein und nur grundlegend ausgestattet, denn die Kassen waren durch den Kirchneubau erschöpft. Das zweite Instrument war im spätromantischen Stil üppig und symphonisch ausgelegt und mit drei Manualen und weit über 40 Registern deutlich größer als das derzeitige. Leider wurde dieses Instrument durch seine der Zeit geschuldete pneumatische Bauweise unspielbar und mußte abgetragen werden.

Unsere jetzige Orgel wurde im neobarocken Stil gefertigt, sie ist ein wohlklingendes Instrument mit, trotz der barocken Disposition, warmem, romantisiertem Klang. Obwohl sie recht jung ist, hat sie doch bereits eine bewegte Geschichte hinter sich. Diese ist klar dem Mauerfall und den damit verbundenen Umbrüchen geschuldet, durch welche der Bau sich plötzlich erheblich verteuerte, Fördergelder wegbrachen und die ursprüngliche Beauftragung somit nicht mehr finanzierbar war. Der gesamte Orgelneubau, der traditionell und in bester Weise in einem Guss erfolgen sollte, mußte nun unglücklicherweise in zahlreiche kleine Bauabschnitte aufgeteilt werden. Mit höchstem Engagement, größter Anstrengung und auch Glück (es gab in dem Zeitraum mehrere umfangreiche Erbschaften, die dem Orgelbau gewidmet wurden) konnte die Gemeinde unter Leitung ihres damaligen Pfarrers Dr. Ulrich Kappes den Orgelneubau vollenden. Die Orgel ist für viele neben dem wunderbaren Kirchengebäude der Schatz der Gemeinde.

Text: U. Triebes, M. Geisler